

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage der Abgeordneten Verena Kämmerling (CDU)

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Umwelt, Energie und Klimaschutz namens der Landesregierung

Projektförderungen durch das Umweltministerium

Anfrage der Abgeordneten Verena Kämmerling (CDU), eingegangen am 29.01.2025 -
Drs. 19/6412,
an die Staatskanzlei übersandt am 31.01.2025

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Umwelt, Energie und Klimaschutz namens der Landesregierung vom 28.02.2025

Vorbemerkung der Abgeordneten

Das Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz (MU) fördert aus Mitteln der Europäischen Union, des Bundes und des Landes Projekte und Modellvorhaben, die von unterschiedlichen Trägern durchgeführt werden, sowie Modellregionen.

Vorbemerkung der Landesregierung

Das Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz (MU) gewährt auf Grundlage von §§ 23, 44 Landeshaushaltsordnung (LHO) Zuwendungen. Ein Teil dieser Zuwendungen wird für die Umsetzung von Modellprojekten, -vorhaben und -regionen gewährt. Die zum Zeitpunkt der Anfrage laufenden derartigen Förderungen sind der als **Anlage** beigefügten tabellarischen Darstellung zu entnehmen und umfassen sowohl Bewilligungen auf Basis von Richtlinien und anderen Förderprogrammen, als auch einzelne Förderprojekte. Es wird darauf hingewiesen, dass die Beantwortung der nachfolgenden Fragen sich ausschließlich auf Modellvorhaben und Pilotprojekte bezieht.

1. Welche Projekte und Modellvorhaben/-regionen fördert das MU zurzeit (bitte auflisten mit Bezeichnung, Zeitraum, Fördersumme sowie Name und Sitz des Projektnehmers)?

Siehe anliegende Tabelle.

2. Werden die durch das MU geförderten Projekte und Modellvorhaben/-regionen zuvor ausgeschrieben? Falls nein, warum nicht?

Siehe anliegende Tabelle.

3. Erfolgt eine Kontrolle der Zielerreichung der einzelnen Projekte und Modellvorhaben/-regionen? Falls ja, wie? Falls nein, warum nicht?

Siehe anliegende Tabelle.

4. Werden die Projektergebnisse öffentlich gemacht? Falls ja, in welcher Form? Falls nein, warum nicht?

Siehe anliegende Tabelle.

- 5. Werden die Projektergebnisse in die betriebliche oder behördliche Praxis bzw. den Lebensalltag der Menschen transferiert? Falls ja, in welcher Form? Falls nein, warum nicht?**

Siehe anliegende Tabelle.

- 6. Wird der Erfolg des Transfers der Projektergebnisse systematisch evaluiert? Falls ja, in welcher Form? Falls nein, warum nicht?**

Siehe anliegende Tabelle.

Die LHO (insbesondere Abschnitt 25 VV-LHO zu § 44) gibt u. a. vor, dass die Notwendigkeit und Angemessenheit einer Zuwendung zu prüfen sind. Die Bewilligungsbehörde prüft den Verwendungsnachweis entsprechend dahin gehend, ob der bei Antragstellung zur Projektförderung angegebene Verwendungszweck mit der Umsetzung des Vorhabens erreicht wurde.

Darüber hinaus werden insbesondere im Umweltbereich oft EU-Mittel eingesetzt, für deren Verwendung die EU ein umfangreiches Monitoring sowie eine umfangreiche Evaluierung durch Externe vorgibt, sowohl für die Einzelvorhaben, als auch für die Richtlinien.

Frage 1: Welche Projekte und Modellvorhaben/-regionen fördert das MU zurzeit (bitte auflisten mit Bezeichnung, Zeitraum, Fördersumme sowie Name und Sitz des Projektnehmers)?									Frage 2: Werden die durch das MU geförderten Projekte und Modellvorhaben/-regionen zuvor ausgeschrieben? Falls nein, warum nicht?		Frage 3: Erfolgt eine Kontrolle der Zielerreichung der einzelnen Projekte und Modellvorhaben/-regionen? Falls ja, wie? Falls nein, warum nicht?		Frage 4: Werden die Projektergebnisse öffentlich gemacht? Falls ja, in welcher Form? Falls nein, warum nicht?		Frage 5: Werden die Projektergebnisse in die betriebliche oder behördliche Praxis bzw. den Lebensalltag der Menschen transferiert? Falls ja, in welcher Form? Falls nein, warum nicht?		Frage 6: Wird der Erfolg des Transfers der Projektergebnisse systematisch evaluiert? Falls ja, in welcher Form? Falls nein, warum nicht?			
Art	Bezeichnung/Projektziele	Projektbeginn	Projektende	Land	Zuschuss EU	Bund	Name	PLZ	Ort											
Pilotprojekt/Modellvorhaben	Nachhaltige und beispielhafte Behandlung von Restgasemissionen aus Deponien in der Nachsorgephase am Beispiel der Aldeponie Loccum (Oxi-Loc) - Teilprojekt wissenschaftliche Begleitung ISAH	01.07.2022	30.06.2025	201.430,00 €	- €	- €	Leibniz Universität Hannover Institut für Siedlungswasserwirtschaft und Abfalltechnik (ISAH)	30167	Hannover	Nein, die Maßnahme wird als Einzelvorhaben außerhalb von Richtlinien gefördert.	Ja, drei Monate nach Ablauf eines jeden Kalenderjahres ist ein Zwischenbericht in Form eines Sachberichtes vorzulegen. Drei Monate nach Ende des Durchführungszeitraumes ist ein Verwendungsnachweis vorzulegen. Der Verwendungsnachweis beinhaltet auch einen Abschlussbericht mit Darstellung der Projektergebnisse. Zusätzlich ist eine Vor-Ort-Besichtigung vorgesehen.	Über die Art der Weitergabe der Projektergebnisse wird nach deren Vorliegen in Abstimmung mit den geförderten Institutionen entschieden.	Bei dem Projekt handelt es sich um die beispielhafte Entwicklung einer geeigneten Technik an einer Aldeponie wie sie für Niedersachsen typisch ist und auf weitere Deponiestandorte unter Berücksichtigung der jeweiligen Standortbedingungen übertragen werden könnte. Mit Hilfe der Projektergebnisse soll für das Land Niedersachsen abgeschätzt und prognostiziert werden, welche Menge an Treibhausgasen bei Übertragung des Projektvorhabens auf andere Standorte durch die Behandlung der Deponiegase insgesamt eingespart werden können.	Dies ist nicht vorgesehen. Da es sich um einen neuen, zuvor nicht erprobten Technikanatz handelt, bleiben zunächst die Ergebnisse abzuwarten, bevor über die Optionen des Transfers sinnvoll entschieden werden kann.						
Pilotprojekt/Modellvorhaben	Nachhaltige und beispielhafte Behandlung von Restgasemissionen aus Deponien in der Nachsorgephase am Beispiel der Aldeponie Loccum (Oxi-Loc) - Teilprojekt Praxisumsetzung/Feldforschung BAWN	01.07.2022	30.06.2025	200.000,00 €	- €	- €	Betrieb Abfallwirtschaft Nienburg/Weser (BAWN)	31582	Nienburg/Weser	Nein, die Maßnahme wird als Einzelvorhaben außerhalb von Richtlinien gefördert.	Ja, drei Monate nach Ablauf eines jeden Kalenderjahres ist ein Zwischenbericht in Form eines Sachberichtes vorzulegen. Drei Monate nach Ende des Durchführungszeitraumes ist ein Verwendungsnachweis vorzulegen. Der Verwendungsnachweis beinhaltet auch einen Abschlussbericht mit Darstellung der Projektergebnisse. Zusätzlich ist eine Vor-Ort-Besichtigung vorgesehen.	Über die Art der Weitergabe der Projektergebnisse wird nach deren Vorliegen in Abstimmung mit den geförderten Institutionen entschieden.	Bei dem Projekt handelt es sich um die beispielhafte Entwicklung einer geeigneten Technik an einer Aldeponie wie sie für Niedersachsen typisch ist und auf weitere Deponiestandorte unter Berücksichtigung der jeweiligen Standortbedingungen übertragen werden könnte. Mit Hilfe der Projektergebnisse soll für das Land Niedersachsen abgeschätzt und prognostiziert werden, welche Menge an Treibhausgasen bei Übertragung des Projektvorhabens auf andere Standorte durch die Behandlung der Deponiegase insgesamt eingespart werden können.	Dies ist nicht vorgesehen. Da es sich um einen neuen, zuvor nicht erprobten Technikanatz handelt, bleiben zunächst die Ergebnisse abzuwarten, bevor über die Optionen des Transfers sinnvoll entschieden werden kann.						
Modellregion	Finanzierung einer Personalstelle zum Aufbau der Circular Region SüdOst-Niedersachsen	01.01.2022	31.12.2026	521.000,00 €	- €	- €	Technische Universität Clausthal	38678	Clausthal Zellerfeld	Nein, das Vorhaben wurde per Zuwendungsbescheid umgesetzt. Eine Ausschreibung ist nicht erfolgt, da es sich bei Zuwendungen nicht um Auftragsvergaben handelt.	Ja, es gibt regelmäßige Zwischenberichte. Zudem finden jährlich Gespräche über die laufenden Vorhaben in der Region SüdOst-Niedersachsen statt.	Ja, im Oktober 2024 wurden die Zwischenergebnisse in Form einer Broschüre mit dem Titel „Circular Economy – Chancen für Regionen“ veröffentlicht. Die Broschüre ist als Informationsquelle für alle interessierten Kreise zum generellen Hintergrund, zum aktuellen Stand und zu den Perspektiven für die Entwicklung der Circular Region SüdOst-Niedersachsen konzipiert und hat das Ziel den Stand nach den ersten zwei Projektjahren vorzustellen.	Ja, mit der Etablierung einer Circular Economy sollen die lokalen und regionalen Akteure bei der Umsetzung zirkulärer Lösungen und Strategien unterstützt werden und zur Mitentwicklung einer Innovationskultur in der Region beitragen. Ein Hauptaugenmerk liegt auf der Zivilgesellschaft. So wurde z.B. die Entwicklung einer nachhaltigeren Kreislaufwirtschaft in der Region anhand von Beteiligungsportalen bzw. Beteiligungsnetzwerken und deren Angeboten wie dem Trafahub in Braunschweig, dem MachMitHaus in Goslar oder der NewKammer in Seesen vorgestellt. Im Rahmen einzelner, geförderter Bildungsprojekte wie dem Projekt „Rohstoffreife HELDEN“ sind gezielt Programme entwickelt worden, mit denen Schüler:innen das Thema Circular Economy näher gebracht werden soll. Workshops zu verschiedenen Themenfeldern werden kontinuierlich an Schulen angeboten. Im Rahmen des PuRe-Projekts wurde außerdem gemeinsam mit regionalen Akteuren aus Handel, Sammlung, Recycling und Wissenschaft ein Video produziert, das Wissen über den nachhaltigen Umgang mit Elektrogeräten am Beispiel von Smartphones vermittelt.	Ja, es finden jährlich Gespräche über die laufenden Vorhaben in der Region SüdOst-Niedersachsen statt um geplante Vorhaben den aktuellen Rahmenbedingungen angepasst.						
Pilotprojekt/Modellvorhaben	Integration einer 4. Reinigungsstufe für die Kläranlage Steinhof	19.12.2024	18.12.2027	1.363.351,59 €	3.636.648,41 €	- €	Abwasserverband Braunschweig	38176	Wendeburg	Ja, es gibt eine Förderrichtlinie mit Antragsstichtag	Ja, Eliminationsrate in Prozent des behandelten Spurenstoffes.	Nein, seitens MU werden keine Projektergebnisse öffentlich gemacht. Dies liegt im Ermessen des Projektträgers.	Die 4. Reinigungsstufe wird auf der Kläranlage errichtet und betrieben und ist somit ein Teil der betrieblichen Praxis der Kläranlage.	Ja, der Projektträger ist verpflichtet, an der notwendigen Datenerhebung für die Erfolgskontrolle und das Berichtswesen gegenüber der EU mitzuwirken. Dies umfasst einerseits die Datenpflege im Kundenportal der NBank und andererseits die aktive Teilnahme an Evaluierungen.						
Pilotprojekt/Modellvorhaben	4. Reinigungsstufe für die Kläranlage Wolfsburg-Stahberg	19.12.2024	18.12.2027	1.923.076,92 €	3.076.923,08 €	- €	WEF Wolfsburger Entwässerungsbetriebe	38440	Wolfsburg	Ja, es gibt eine Förderrichtlinie mit Antragsstichtag	Ja, Eliminationsrate in Prozent des behandelten Spurenstoffes.	Nein, seitens MU werden keine Projektergebnisse öffentlich gemacht. Dies liegt im Ermessen des Projektträgers.	Die 4. Reinigungsstufe wird auf der Kläranlage errichtet und betrieben und ist somit ein Teil der betrieblichen Praxis der Kläranlage.	Ja, der Projektträger ist verpflichtet, an der notwendigen Datenerhebung für die Erfolgskontrolle und das Berichtswesen gegenüber der EU mitzuwirken. Dies umfasst einerseits die Datenpflege im Kundenportal der NBank und andererseits die aktive Teilnahme an Evaluierungen.						
Pilotprojekt/Modellvorhaben	4. Reinigungsstufe für die Kläranlage Delmenhorst	19.12.2024	19.12.2027	1.741.517,82 €	2.786.428,51 €	- €	Stadtwerke Delmenhorst GmbH	27749	Delmenhorst	Ja, es gibt eine Förderrichtlinie mit Antragsstichtag	Ja, Eliminationsrate in Prozent des behandelten Spurenstoffes.	Nein, seitens MU werden keine Projektergebnisse öffentlich gemacht. Dies liegt im Ermessen des Projektträgers.	Die 4. Reinigungsstufe wird auf der Kläranlage errichtet und betrieben und ist somit ein Teil der betrieblichen Praxis der Kläranlage.	Ja, der Projektträger ist verpflichtet, an der notwendigen Datenerhebung für die Erfolgskontrolle und das Berichtswesen gegenüber der EU mitzuwirken. Dies umfasst einerseits die Datenpflege im Kundenportal der NBank und andererseits die aktive Teilnahme an Evaluierungen.						
Pilotprojekt/Modellvorhaben	Geschäftsstelle des Niedersächsischen Wettbewerbsverbands „Bach im Fluss“ 2024 und 2026 und Unterstützung der Maßnahmenumsetzung im Sinne der EG-WRRL in Niedersachsen (Bf - Plus +)	01.01.2024	31.12.2027	550.364,00 €	- €	- €	Kommunale Umweltaktion UAN e.V.	30159	Hannover	Nein, die Maßnahme wird als Einzelvorhaben außerhalb von Richtlinien gefördert.	Mögliche Wettbewerbsbeiträge sind Maßnahmen zur naturnahen Entwicklung niedersächsischer Fließgewässer, die bereits umgesetzt wurden. Eine landesweite Expertenjury wählt Maßnahmen als Preisträger aus, die einen herausragenden Beitrag zur Gewässerentwicklung leisten.	Ja, die Wettbewerbsbeiträge werden als Broschüre veröffentlicht, siehe https://www.uan.de/projekte/bach-im-fluss	Ja, der Gewässerbewerb hat eine hohe Außenwirkung und Initialwirkung. Best-Practice-Beispiele der Gewässerentwicklung werden dargestellt und ein fachlicher Austausch angeboten. Der Gewässerbewerb wird in Zusammenarbeit mit den Kommunalen Spitzenverbänden durch die UAN als Verein in Trägerschaft des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes organisiert, was ebenfalls den Transfer in die Praxis unterstützt.	Nein, eine Evaluation des Transfers ist nicht vorgesehen.						
Pilotprojekt/Modellvorhaben	Fishing for Litter Niedersachsen 2023/2025	01.04.2023	30.06.2025	37.054,20 €	- €	- €	NABU - Naturschutzbund Deutschland e.V.	10117	Berlin	Nein, die Maßnahme wird als Einzelvorhaben außerhalb von Richtlinien gefördert.	Es erfolgt eine stichprobenartige Sortierung und Erfassung der angelandeten Abfälle. Das „Fishing-for-Litter“-Konzept wurde 2016 als Maßnahme UZ5-06 ins MSRL-Maßnahmenprogramm aufgenommen und ist Gegenstand der MSRL-Berichtspflichten.	Ja, Berichterstattung zur Umsetzung des MSRL-Maßnahmenprogramms. https://mitglieder.meeresschutz.info/de/berichte/massnahmenprogramm-art-13.html	Ja, die Zahl der teilnehmenden Häfen in Niedersachsen und den weiteren Küstenländern wurde schrittweise ausgeweitet. Elemente des Konzepts „Fishing for Litter“ wie die Bereitstellung von Entsorgungsstrukturen für passiv gefischte Abfälle und die Rücknahme von Fanggerät-Abfällen sind mittlerweile von der EU-Richtlinie über Hafenauffangrichtungen und der EU-Einwegkunststoffrichtlinie erfasst. Im Zuge der nationalen Umsetzung der beiden Richtlinien ist zu konkretisieren, wie die Abgabe, Verwertung oder Entsorgung von passiv gefischten Abfällen und Fanggeräte-Abfällen künftig umgesetzt und finanziert wird.	Ja, im Rahmen der MSRL-Berichtspflichten, vgl. Antwort zu Fragen 3 und 4.						
Pilotprojekt/Modellvorhaben	ANK-Projekt "Erhöhung des Kohlenstoffspeicherungspotenzials auf dem Hund-Paapsand durch die Wiederansiedelung von Seegrasswiesen im Rahmen eines ökologischen Sedimentmanagements (C-HubSea)"	01.01.2025	31.12.2033	253.200,00 €	- €	1.012.799,00 €	MU (ausführende Stelle: NLWKN)		Hannover	Ja, es gab einen Aufruf durch das BMUV, der sich an die Küstenländer richtete	Ja, im Rahmen der Projektevaluation des Bundes anhand Indikatorenliste	Ja, es ist eine projektbegleitende Öffentlichkeitsarbeit vorgesehen. Projektergebnisse werden zudem in wissenschaftlichen Zeitschriften und Publikationsreihen der nachgeordneten Behörden veröffentlicht.	Ja, Ergebnisse aus dem Pilot- und Modellprojekt sollen als Grundlage für zukünftige Maßnahmen/ Konzepte der eingebundenen nachgeordneten Behörden (NLWKN, NLPV Nds. Wattenmeer) herangezogen werden.	Ja, es ist eine projektbegleitende Evaluation vorgesehen sowie ein langfristiges Monitoring nach Projektende im Rahmen der Aufgaben des NLWKN und der NLPV Nds. Wattenmeer.						
Pilotprojekt/Modellvorhaben	ANK-Projekt "Stärkung der Klimaresilienz und Kohlenstoffspeicherung Dollart/Küste über eine integrative Vorlandmanagementplanung, Initialmaßnahmen zur Salzwiesenentwicklung und plattformartige Sedimentverbringung auf Moorstandorten im Binnenland (KilResDo)"	01.01.2025	31.12.2033	765.246,00 €	- €	3.060.983,00 €	MU (ausführende Stelle: NLWKN)		Hannover	Ja, es gab einen Aufruf durch das BMUV, der sich an die Küstenländer richtete	Ja, im Rahmen der Projektevaluation des Bundes anhand Indikatorenliste	Ja, es ist eine projektbegleitende Öffentlichkeitsarbeit vorgesehen. Projektergebnisse werden zudem in wissenschaftlichen Zeitschriften und Publikationsreihen der nachgeordneten Behörden veröffentlicht.	Ja, Ergebnisse aus dem Pilot- und Modellprojekt sollen als Grundlage für zukünftige Maßnahmen/ Konzepte der eingebundenen nachgeordneten Behörden (NLWKN, NLPV Nds. Wattenmeer) herangezogen werden.	Ja, es ist eine projektbegleitende Evaluation vorgesehen sowie ein langfristiges Monitoring nach Projektende im Rahmen der Aufgaben des NLWKN und der NLPV Nds. Wattenmeer.						
Pilotprojekt/Modellvorhaben	Entwicklung eines Konzeptes zur Verbesserung der Wasserhaushaltsituation, Abschätzung der Auswirkungen des Waldumbaus von geschädigtem Nadelwald (Kalamitätsflächen) zu Laubwald auf die Sickerwasserspende und -qualität im Wasserschutzgebiet Glanebachtal und Vorschläge zur Maßnahmenförderung	01.01.2024	31.03.2025	132.000,00 €	- €	- €	Wasserverband Wittlage	49152	Bad Essen	Ja	Ja, gem. Ausschreibung liegt eine Leistungsbeschreibung mit Kostenplan zugrunde, ein Abschlussbericht zu den Ergebnissen wird erstellt	Ja, Logo zum Projekt, Infotafel, Pressemitteilung, Poster zum Grundwasser-Workshop 2024, der Abschlussbericht wird auf CD-ROM sowie Ausdruck veröffentlicht	Ja, Projekt begleitender regionaler Arbeitskreis, Übertragung der Erkenntnisse auf Waldnutzungsstruktur im Lkr. Osnabrück, ggf. auch auf ähnliche Strukturen landesweit	Projektziele: Abschätzung der Auswirkung von Kalamitäten und Waldumbau, Erstellung eines Wasserhaushaltsmodells sowie eines Vor-Ort-Versuches. Vergleich der Sickerwassermengen als wesentliches Element des Bodenwasserhaushaltes verschiedener Nadelholz/Laubholzvarianten im ca. 1-jährigen Versuch sehr kurz, deshalb Folgeprojekt mit Weiterführung des Versuchs, Entwicklung/Umsetzung praxisnaher Maßnahmen sinnvoll						
Pilotprojekt/Modellvorhaben	Machbarkeitsstudie zur Erfassung von Grundwasserentnahmemedaten von Feldbergungsbrunnen mit digitaler Technik sowie anschließender Aufbereitung, Analyse und Weiterverarbeitung in Systemen zur Datenhaltung	01.01.2025	31.12.2027	270.000,00 €	- €	- €	Landkreis Diepholz	49356	Diepholz	Nein, Förderung eines landkreisübergreifenden Pilotprojektes im Anschluss eines kleinen Testprojektes auf Landkreisebene	Ja, die Kontrolle der Zielerreichung erfolgt über den Zwischen- und Abschlussbericht gegenüber der NBank	Ja, eine Veröffentlichung der Projektergebnisse in Form eines Abschlussberichtes ist vorgesehen. Dem Antragstellenden ist im Rahmen der Bewilligung auferlegt worden, die Ergebnisse der Studie der Öffentlichkeit zugänglich zu machen (z.B. über eine öffentlich abrufbare Homepage der Antragstellenden).	Ja, eine Detaillierung der Datenlage bei Wasserentnahmen ist für die örtliche Beurteilung wasserwirtschaftlicher Entscheidungen essentiell und beispielgebend für eine perspektivische Etablierung im Land mit weiterer Nutzung im Landesinteresse und für landesweite Planungen. Die Einbeziehung unterschiedlicher regionaler Besonderheiten in die Studie liegt besonders im Interesse der Etablierung landesweit geeigneter Methoden. Die Machbarkeitsstudie dient dem Erkenntnisgewinn für eine praxistaugliche klimawandelangepasste Grundwasserbewirtschaftung. Dabei sollen die unteren Wasserbehörden angesichts der zu bewältigenden Herausforderungen unterstützt werden.	Ja, die Bewirtschaftung der Grundwasserressourcen steht unter Klimawandelbedingungen vor besonderen Herausforderungen. Im Rahmen der Grundwassermengenbewirtschaftung gewinnen exaktere Kenntnisse über die zeitliche Auflösung von Daten zur Wasserentnahme an Bedeutung. Insbesondere bei der Feldbergung ist künftig mit steigenden Wasserbedarfen und Verstärkung von Nutzungskonkurrenzen zu rechnen. Gleichzeitig sind die Auswirkungen der Entnahmen zu begrenzen. Dementsprechend ist das Monitoring der Entnahmen zu verdichten, um eine bessere Steuerung zum Schutz des Naturhaushalts ermöglichen zu können. Die Ausrichtung der Machbarkeitsstudie dient einem praktischen Baustein zum Erhalt des guten mengenmäßigen Zustands des Grundwassers gemäß der EU-WRRL. Das Ergebnis der Machbarkeitsstudie wird hinsichtlich eines Transfers noch zu beurteilen sein.						
Pilotprojekt/Modellvorhaben	Wassermengenmanagementkonzept für den Landkreis Schaumburg	01.06.2023	30.06.2025	296.000,00 €	- €	- €	Landkreis Schaumburg	31655	Stadthagen	Ja, die Förderung erfolgt über die Förderrichtlinie Klimafolgenanpassung Wasserwirtschaft (https://www.zbank.de/PIK3%366derprogramme/AktuellePIK3%366derprogramme/Wassermengenmanagement.htm)	Ja, bei jedem Mittelabruf sind Nachweise der Verwendung der Mittel darzulegen, die vor Auszahlung von der NBank und dem NLWKN geprüft werden. Über diese Nachweise und die Projektberichte erfolgt auch die Prüfung der Zielerreichung.	Ja, die meisten Projekte werden über die Internetseiten des Zuwendungsempfänger veröffentlicht. Zudem ist es geplant, erfolgreiche Modellprojekte über das Medienportal zum Wasserversorgungskonzept zu veröffentlichen, welches aktuell entwickelt wird.	Wieweit die Übernahme der Projektergebnisse in die betriebliche oder behördliche Praxis übernommen werden, hängt von den jeweiligen Ergebnissen ab.	Nein, die Art und Weise eines möglichen Transfers hängt maßgeblich von den Projektergebnissen ab und ist nicht systematisch zu evaluieren						
Pilotprojekt/Modellvorhaben	Aufbau und Erweiterung eines kreisweiten Grundwassermodells	09.05.2023	31.03.2025	89.964,00 €	- €	- €	Landkreis Vechta	49377	Vechta											
Pilotprojekt/Modellvorhaben	Kreisweites hydrogeologisches Modell	05.05.2023	30.04.2026	300.000,00 €	- €	- €	Landkreis Rotenburg	27356	Rotenburg											
Pilotprojekt/Modellvorhaben	Einbindung eines Klimabelwertes in den vorsorgenden Hochwasserschutz	03.05.2023	31.05.2025	72.000,00 €	- €	- €	Regionalverband Großraum Braunschweig	38122	Braunschweig											
Pilotprojekt/Modellvorhaben	Modellbasiertes Wassermengenmanagement für den Landkreis Stade	19.05.2023	31.12.2027	300.000,00 €	- €	- €	Landkreis Stade	21682	Stade											
Pilotprojekt/Modellvorhaben	Instrument Wasserbewirtschaftung Lichtenmoor und Rodewalder Gärten	04.05.2023	31.10.2026	287.732,92 €	- €	- €	Landkreis Nienburg	31582	Nienburg											
Pilotprojekt/Modellvorhaben	Entstellung eines numerischen Grundwassermodells für die Trinkwasserversorgung	11.05.2023	30.06.2025	82.070,00 €	- €	- €	Wasserverband Wittlage	49152	Bad Essen											
Pilotprojekt/Modellvorhaben	Strategische Neuausrichtung des Wassermengenmanagements	04.05.2023	31.03.2025	192.240,00 €	- €	- €	Stadt Seelze	30926	Seelze											
Pilotprojekt/Modellvorhaben	Bestandsanalyse für ein Klima angepasstes Wassermengenmanagementkonzept	09.05.2023	31.05.2025	268.650,00 €	- €	- €	Stadt Goslar	38640	Goslar											
Pilotprojekt/Modellvorhaben	Wassermengenmanagement in den Sietiefs der Sielacht Rheiderland	03.05.2023	30.04.2026	300.000,00 €	- €	- €	Sielacht Rheiderland	26844	Jemgum											
Pilotprojekt/Modellvorhaben	Wassermengenmanagement Kleine Aller / Westlicher Drömling	10.05.2023	31.12.2025	270.000,00 €	- €	- €	LSW Netz GmbH & Co. KG	38440	Wolfsburg											
Pilotprojekt/Modellvorhaben	Erstellung eines gek. Modells zur Analyse der Wasserressourcen LK GB	17.05.2023	31.05.2026	300.000,00 €	- €	- €	Landkreis Grafschaft Bentheim	48529	Nordhorn											
Pilotprojekt/Modellvorhaben	Entwicklung eines mobilen Messsystems für die Wasserwirtschaft	01.02.2024	01.08.2025	40.500,00 €	- €	- €	Oldenburgisch-Ostfriesischer Wasserverband (DOWV)	26919	Brake											

Pilotprojekt/ Modellvorhaben	Grundwassermanagementmodell Landkreis Wolffenbüttel	18.04.2024	30.04.2025	155.295,00 €	- €	- €	Landkreis Wolffenbüttel	38300	Wolffenbüttel					
Pilotprojekt/ Modellvorhaben	Grundlagenarbeit zum Wasserrückhalt und zur Grundwasseranreicherung	01.01.2024	30.06.2025	70.200,00 €	- €	- €	Samtgemeinde Geestequelle	27432	Derel					
Pilotprojekt/ Modellvorhaben	Wassermengenmanagementkonzept zur Bewirtschaftung der Grundwassermengen	16.04.2024	31.10.2026	300.000,00 €	- €	- €	Region Hannover	30171	Hannover					
Pilotprojekt/ Modellvorhaben	Erstellung eines Modells zur Wasserressourcenanalyse für den Landkreis Verden	01.01.2024	31.01.2027	300.000,00 €	- €	- €	Landkreis Verden	27283	Verden					
Pilotprojekt/ Modellvorhaben	Konzeptionierung Starkregenvorsorge und Grundwasseranreicherung Oberflächenwasser	18.04.2024	30.04.2027	214.200,00 €	- €	- €	Gemeinde Gnarrenburg	27442	Gnarrenburg					
Pilotprojekt/ Modellvorhaben	Wassermengenmanagement Neustädter Land - Fortführung	23.04.2024	30.04.2027	99.900,00 €	- €	- €	Wasserverband Garbsen-Neustadt a.Rdge	30823	Garbsen					
Pilotprojekt/ Modellvorhaben	Entwicklung eines Wassermanagementkonzeptes für den LK Grafschaft Bentheim	10.05.2023	31.05.2026	214.200,00 €	- €	- €	Landkreis Grafschaft Bentheim	48529	Nordhorn					
Pilotprojekt/ Modellvorhaben	Nachhaltiges Wassermengenmanagement im Einzugsgebiet der Lotter Beeke	03.05.2023	28.02.2025	170.690,62 €	- €	- €	Landkreis Emsland	49716	Meppen					
Pilotprojekt/ Modellvorhaben	Nachhaltiges WMM in Einzugsgebieten des ULV 101 Ems II	09.05.2023	31.05.2026	296.131,50 €	- €	- €	Kreisverband Emsland-Mitte	49716	Meppen					
Pilotprojekt/ Modellvorhaben	Nachhaltiges WMM in den Einzugsgebieten Ahlder und Engdener Bach	16.05.2023	30.04.2026	275.349,00 €	- €	- €	Vechteverband ULV 114	49828	Neuenhaus					
Pilotprojekt/ Modellvorhaben	Überarbeitung des Wassermengenmanagements im küstennahen Einzugsgebietes	01.05.2023	30.04.2025	180.000,00 €	- €	- €	Sielacht Bockhorn-Friedeburg	26345	Bockhorn					
Pilotprojekt/ Modellvorhaben	Fortsetzung WMMK - Implementierung Adaptives Management Gräben	01.01.2024	31.12.2026	296.110,08 €	- €	- €	Landkreis Nienburg	31582	Nienburg					
Pilotprojekt/ Modellvorhaben	Wassermengenmanagement Kleine Aller / Westlicher Drömling	15.11.2022	31.12.2025	270.000,00 €	- €	- €	LSW Netz GmbH & Co. KG	38440	Wolfsburg					
Pilotprojekt/ Modellvorhaben	Wasserallianz Hannover Nord: Wassermengenmanagement	04.01.2023	30.06.2025	299.700,00 €	- €	- €	Unterhaltungsverband Wietze	31111	Uetze					
Pilotprojekt/ Modellvorhaben	WaMos - Wasserressourcenbewirtschaftung mittels adaptivem Management	01.07.2023	30.06.2026	274.503,17 €	- €	- €	Landkreis Osnabrück	49082	Osnabrück					
Pilotprojekt/ Modellvorhaben	Kooperatives und sektorübergreifendes regionales Landschaftskonzept	16.05.2023	31.07.2025	251.100,00 €	- €	- €	Landkreis Cuxhaven	27474	Cuxhaven					
Pilotprojekt/ Modellvorhaben	Wassermengenmanagement im Grauwalgebiet	17.05.2023	31.12.2025	209.250,00 €	- €	- €	Landkreis Cuxhaven	27474	Cuxhaven					
Pilotprojekt/ Modellvorhaben	Wassermengenmanagement NaWaFeh II (Nachhaltiges Wasserressourcenmanagement für Pehmertangge)	05.05.2023	30.04.2026	193.680,00 €	- €	- €	Friesoyther Wasseracht	26169	Friesoythe					
Pilotprojekt/ Modellvorhaben	Wassermengenmanagement durch Wasserrückhalt zur Klimawandelanpassung/Konzeption und	27.04.2023	31.12.2027	64.984,50 €	- €	- €	Beregnungsverband Meinersen	38536	Meinersen					
Pilotprojekt/ Modellvorhaben	Anpassung des Wassermengenmanagements Lüchower Landgrabeniederung	15.05.2023	31.05.2026	201.439,00 €	- €	- €	Landkreis Lüchow-Dannenberg	29439	Lüchow					
Pilotprojekt/ Modellvorhaben	Wasserspeicher Nordharz	07.05.2024	31.10.2026	180.000,00 €	- €	- €	Harzwasserwerke GmbH	31135	Hildesheim					
Pilotprojekt/ Modellvorhaben	Erstellung Wasserbewirtschaftungskonzept Landkreis Harburg	02.05.2024	31.07.2026	224.910,00 €	- €	- €	Landkreis Harburg	21423	Winsen					
Pilotprojekt/ Modellvorhaben	Konzept zum Wasserrückhalt und zur Grundwasseranreicherung	01.01.2024	30.06.2025	226.800,00 €	- €	- €	Samtgemeinde Geestequelle	27432	Derel					
Pilotprojekt/ Modellvorhaben	Grundlagenmittlung für die Nutzung von Klarwasser aus einer Kläranlage	16.04.2024	31.12.2025	36.000,00 €	- €	- €	Landkreis Cloppenburg	49661	Cloppenburg					
Pilotprojekt/ Modellvorhaben	Umrüstung des Herzberger Teich zur Abflussregulierung der Abucht	18.12.2023	30.06.2025	180.000,00 €	- €	- €	Stadt Goslar	38640	Goslar					
Pilotprojekt/ Modellvorhaben	Erstellung eines Wassermanagementkonzeptes für den Landkreis Verden	01.01.2024	31.01.2027	246.690,00 €	- €	- €	Landkreis Verden	27283	Verden					
Pilotprojekt/ Modellvorhaben	Wassermengenmanagement des Stintstedter Sees	01.06.2024	30.09.2027	104.040,00 €	- €	- €	Landkreis Cuxhaven	27474	Cuxhaven					
Pilotprojekt/ Modellvorhaben	Nachbarkeitsstudie zum Wasserrückhalt im Bereich Rodewald	02.05.2024	31.12.2026	53.550,00 €	- €	- €	Wasser- und Bodenverband Roderwald	31535	Neustadt					
Pilotprojekt/ Modellvorhaben	Wassermengenmanagement Neustädter Land - Fortführung	23.04.2024	30.04.2027	123.750,00 €	- €	- €	Wasserverband Garbsen-Neustadt a.Rdge	30823	Garbsen					
Pilotprojekt/ Modellvorhaben	Konzept zur Starkregenvorsorge und Grundwasseranreicherung	23.04.2024	30.04.2027	93.177,00 €	- €	- €	Gemeinde Gnarrenburg	27442	Gnarrenburg					
Pilotprojekt/ Modellvorhaben	Bau eines Netzverbund zwischen WBV Osnabrück- Süd und Wasserwerk Melle	01.01.2024	30.06.2025	500.000,00 €	- €	- €	Stadt Melle	49324	Melle					
Pilotprojekt/ Modellvorhaben	Wassermengenmanagement durch Wasserrückhalt zur Klimawandelanpassung	27.04.2023	31.12.2027	16.950,00 €	- €	- €	Beregnungsverband Meinersen	38536	Meinersen					
Pilotprojekt/ Modellvorhaben	Anpassung der Wasserwirtschaft an den Klimawandel im Landkreis Wesermarsch	01.09.2024	31.05.2025	499.600,00 €	- €	- €	Landkreis Wesermarsch	26919	Brake					
Pilotprojekt/ Modellvorhaben	Adaptive Wasserstandsregulierung zur Anpassung an den Klimawandel	01.08.2024	30.09.2027	148.900,00 €	- €	- €	Landkreis Cuxhaven	27474	Cuxhaven					
Pilotprojekt/ Modellvorhaben	Deich und Wolf	01.01.2020	31.05.2025	570.000,00 €	- €	- €	Deichverband Osterstader Marsch e. V.	27616	Bevenstedt	Nein, es erfolgte keine Ausschreibung. Vor dem Hintergrund der Ausbreitung des Wolfes im Bereich des Landkreises Cuxhaven, insbesondere auch in der Nähe der Deichbereiche, hatte der Deichverband Osterstader Marsch ein Interesse an der Durchführung des Pilotprojektes „Deich und Wolf“ und eignete sich in besonderem Maße zur Erprobung von wolfsabweisenden Maßnahmen für seine Deichflächen. Da die Deichpflege aufgrund des Küstenschutzes besonderen Anforderungen unterliegt, sind wolfsabweisende Schutzmaßnahmen nicht immer in gewohnter Form umsetzbar, sodass die Erprobung von praktischen wolfsabweisenden Maßnahmen im Deichbereich von großer Bedeutung ist. Das Land Niedersachsen hat daher ein hohes Interesse an der Erforschung, Entwicklung und Erprobung von geeigneten wolfsabweisenden Maßnahmen im Deichbereich aus Gründen des Hochwasserschutzes sowie des Artenschutzes mitzuwirken und diese voranzubringen.	Ja, eine Projektarbeitsgruppe ist beauftragt im Rahmen von Montiertreffen das Projekt nach Initiierung erfolgreich weiterzuführen und die erfolgte Investition in einen funktionsfähigen Betrieb zu überführen bzw. diesen zu erhalten und sicherzustellen. In dieser Arbeitsgruppe soll transparent dargestellt werden, ob die Schutzmaßnahmen ausreichen und ob es ggf. noch Optimierungspotential für die Umsetzung des Zaubaus oder den Betrieb geben könnte. So können die gemachten Erfahrungen dazu dienen, das Pilotprojekt regelmäßig zu durchleuchten und gute Lösungen für den Herdenschutz am Deich zu erarbeiten.	Ja, die in diesem Zeitraum gewonnenen Erkenntnisse sollen in die Sicherung anderer Deichbereiche des Landesgebietes einfließen. Hierbei sollen die Interessen des Artenschutzes der streng geschützten Art Wolf sowie des Deichschutzes gleichermaßen berücksichtigt und zum Ausgleich gebracht werden. Die Ergebnisse wurden in Form von Pressemitteilungen (z. B. im Rahmen von Vor-Ort-Terminen) veröffentlicht. Außerdem hat der Deichverband Osterstader Marsch das Stakeholdergremium des damaligen „Arbeitskreises Wolf“ genutzt, um das Pilotprojekt vorzustellen.	Ja, das Pilotprojekt hat gezeigt, dass auch die Umsetzung eines wolfsabweisenden Festzaunes im Deichbereich möglich ist. Dieses Ergebnis fließt direkt in das niedersächsische Wolfmanagement ein und wurde u. a. in der themenbezogenen Arbeitsgruppe des Dialogforums „Weideterhaltung und Wolf“ diskutiert.	Nein, es erfolgte bislang keine systematische Erhebung des Transfererfolgs, da das Projekt noch nicht abgeschlossen ist.
Pilotprojekt/ Modellvorhaben	Artenerfassung	01.07.2024	31.12.2025	250.000,00 €	- €	- €	Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz (NNA)	29640	Schneeverdingen	Nein, es erfolgte keine Ausschreibung, da fachlich und administrativ nicht sinnvoll. Die NNA im Geschäftsbereich des MÜ fungiert hier als Bindeglied zur Öffentlichkeit mit ihren Fachexperten zu Naturschutzbildung sowie dem Bereich Forschung und Citizen Science. Projekt der Politische Liste der Regierungsfractionen 2024; Link zum Projekt: https://www.nna.niedersachsen.de/startseite/forschung_u_nd_dokumentation/laufende_projekte/pilotprojekt-potenziale-fur-eine-app-basierte-erfassung-von-gefasspflanzen-in-niedersachsen-mittels-citizen-science-233374.html	Ja, Auswertung der Ergebnisse ist nach der Erprobungsphase vorgesehen.	Ja, als Citizen-Science-Projekt angelegt, ist eine öffentliche Präsentation der Projektergebnisse und auch der Ergebnisse zwingend notwendig und wird aktuell schon durchgeführt. Eine Veröffentlichung der Ergebnisse ist vorgesehen, das Format (z.B. Abschluss-Veranstaltung, Veröffentlichung) noch offen.	Ja, Ziel des Projektes ist es, bisher im außerbehördlichen Umfeld eingesetzte mobile Artenerfassungs-Apps auch im behördlichen Umfeld gemeinsam mit dem Ehrenamt am Beispiel der Pflanzenarten zu erproben und die naturinteressierte Bevölkerung direkt einzubinden (Citizen Science-Projekt). Eine Rückkopplung zur Öffentlichkeit ist somit durchgängig angestrebt. Ein weiteres Ziel ist es, die mittlerweile stagnierende Anzahl von ehrenamtlich erfassten Artenvorkommen des nds. Artenerfassungsprogramms merklich zu steigern und das Ehrenamt wieder zu stärken.	Ja, bei positivem Projektausgang ist ein Transfer und eine Ausweitung des Projektansatzes vorgesehen. Der Erfolg läßt sich über die Anzahl der an dem Projekt beteiligten Öffentlichkeit und deren konkrete Mitarbeit auswerten.
Pilotprojekt/ Modellvorhaben	Blütenvielfalt – Regionale Wildpflanzen für artenreiches Grünland (RegioProd)	01.03.2024	28.02.2030	254.545,06 €	- €	1.485.339,20 €	Hochschule Osnabrück (Koordination des Gesamtprojekts und Umsetzung in Niedersachsen)	49076	49076 Osnabrück	Ja, gefördert im Rahmen des Bundesprogramms Leben.natur.vielfalt des Bundesamtes für Naturschutz (BfN). Link zum Projekt: https://www.hs-osnabrueck.de/regoprod/Rc16319968	Ja, u.a. durch laufenden Erfahrungsaustausch innerhalb der einzelnen definierten Arbeitspakete zwischen den Projektbeteiligten.	Ja, über einen Abschlussbericht.	Ja, z.B. durch Demonstrations- und Praxisversuche, Qualifizierung und Wissenstransfer für Planer- und Anwender:innen, Qualifizierung neuer Wildpflanzenmehrer:innen, Vernetzung und Erfahrungsaustausch, Öffentlichkeitsarbeit (s. Arbeitspakete unter: https://www.hs-osnabrueck.de/regoprod/Rc16314265)	Ja, in Niedersachsen wird das Projekt schwerpunktmäßig in ausgewählten Landkreisen modellhaft durchgeführt. Die Ergebnisse werden einer systematischen Auswertung zugeführt, die dann Grundlage für weitere Empfehlungen sein wird.

Pilotprojekt/ Modellvorhaben	COUNTS: Standardisierung, Weiterentwicklung und Kommunikation von Treibhausgasbilanzen niedersächsischer Hochschulen	01.08.2023	31.07.2026	212.074,08 €	- €	- €	Carl von Ossietzky Universität Oldenburg stellvertretend für das Netzwerk Nachhaltigkeit Niedersächsischer Hochschulen (HOCHNINA);	26129	Oldenburg	Nein, Projektantrag der Netzwerke Hochschule im Rahmen einer Förderung außerhalb von Richtlinien. Das Netzwerk Nachhaltigkeit Niedersächsischer Hochschulen (HOCHNINA) besteht seit 2018 und hat zum Ziel, den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen den Zuständigen und Beauftragten für Nachhaltigkeit an niedersächsischen Hochschulen sowie dem Land Niedersachsen zu fördern und voranzutreiben, um Nachhaltigkeit an den niedersächsischen Hochschulen auszubauen. Derzeit beteiligen sich 15 Hochschulen im Netzwerk, es steht aber allen nds. Hochschulen offen.	Ja, jährlicher Zwischenbericht über den Projektstand, insbesondere über die in dem Kalenderjahr durchgeführten Projektaktivitäten und der erzielten Ergebnisse. Der Zwischenbericht wird durch ein jährlich stattfindendes Gespräch mit dem Niedersächsischen Umweltministerium vorgestellt, erläutert und protokolliert.	Ja, eine Veröffentlichung der Ergebnisse ist unter anderem durch folgende Maßnahmen sicher gestellt: Erstellung von Informations- und Werbematerial, um das Angebot der Beratung und des Instrument des Bilanzierungstools an den Hochschulen bekannt und verständlich zu machen. Beratung niedersächsischer Hochschulen bei der Erstellung von THG-Bilanzen und der Nutzung des Tools. Prüfung der Übertragbarkeit der Ergebnisse auf andere Landesverwaltungseinheiten. Abschlussveranstaltung für niedersächsische Hochschulen und Koordinationstreffen mit Projektpartnern. Einbindung der Ergebnisse in Lehrveranstaltungen der beteiligten Hochschulen	Ja, Ziel des Projekts ist die Erarbeitung eines Bilanzierungstools für Hochschulen, Zielgruppen sind daher die nds. Hochschulen. Ein Transfer ist insbesondere durch folgende Maßnahmen gewährleistet: Erstellung von Informations- und Werbematerial, um das Angebot der Beratung und des Instrument des Bilanzierungstools an den Hochschulen bekannt und verständlich zu machen. Beratung niedersächsischer Hochschulen bei der Erstellung von THG-Bilanzen und der Nutzung des Tools. Prüfung der Übertragbarkeit der Ergebnisse auf andere Landesverwaltungseinheiten. Abschlussveranstaltung für niedersächsische Hochschulen und Koordinationstreffen mit Projektpartnern. Einbindung der Ergebnisse in Lehrveranstaltungen der beteiligten Hochschulen	Ja, jährlicher Zwischenbericht über den Projektstand, insbesondere über die in dem Kalenderjahr durchgeführten Projektaktivitäten und der erzielten Ergebnisse. Der Zwischenbericht wird durch ein jährlich stattfindendes Gespräch mit dem Niedersächsischen Umweltministerium vorgestellt, erläutert und protokolliert.
Pilotprojekt/ Modellvorhaben	Kommunale Nachhaltigkeit in kleinen und mittleren Kommunen in Niedersachsen	01.01.2020	31.12.2026	1.933.512,99 €	- €	- €	UmweltAktionNiedersachsen (U.A.N.) des Nds. Städte- und Gemeindebundes	30159	Hannover	Nein, Projektantrag der UAN im Rahmen einer Förderung außerhalb von Richtlinien. NSGB als zentrale Institution zur Begleitung und Koordination von kommunalen Nachhaltigkeitsprozesse in kleineren und mittleren Kommunen	Ja, jährlicher Zwischenbericht über den Projektstand; regelmäßige Projektgespräche zusätzlich Begleitung des Projekts durch einen Projektbeirat mit Vertreterinnen und Vertretern aus der Politik, den Kommunen und der Wissenschaft	Ja, in den beteiligten Kommunen werden Veranstaltungen durchgeführt. Angesprochen sind hierbei alle relevanten Akteure aus Politik und Verwaltung sowie Interessierte aus der Bürgerschaft, die gemeinsam den kommunalen Nachhaltigkeitsprozess bestimmen.	Ja, gemeinsam mit der Politik, der Verwaltung und Bürger:innen werden Nachhaltigkeitsziele und -maßnahmen im Rahmen von Workshops entwickelt und in einer Zielvereinbarung zwischen UAN und Kommune festgehalten. Für ihr Engagement erhalten die teilnehmenden Kommunen das Nachhaltigkeitslabel und starten in die Umsetzungsphase, die sowohl nach einem als auch nach zwei Jahren evaluiert wird. Weitere Angebote sind themenorientierte Netzwerktreffen, ein Online-Maßnahmenkatalog und Fortbildungsmöglichkeiten für Rat und Verwaltung. In den beteiligten Kommunen werden zudem Veranstaltungen durchgeführt. Angesprochen sind hierbei alle relevanten Akteure aus Politik und Verwaltung sowie Interessierte aus der Bürgerschaft, die gemeinsam den kommunalen Nachhaltigkeitsprozess bestimmen.	Ja, eine Evaluation zum Umsetzungsstand in den teilnehmenden Kommunen wird nach einem sowie nach zwei Jahren nach Erhalt des Nachhaltigkeitslabels evaluiert. Anschließend wird die Zielvereinbarung mit der Kommune erneuert.
Pilotprojekt/ Modellvorhaben	Kommunale Klimafolgenanpassung in Niedersachsen	01.01.2025	31.12.2027	930.724,52 €	- €	- €	UmweltAktionNiedersachsen (U.A.N.) des Nds. Städte- und Gemeindebundes	30159	Hannover	Nein, Projektantrag der UAN im Rahmen einer Förderung außerhalb von Richtlinien. NSGB als zentrale Institution zur Begleitung und Koordination von kommunalen Prozessen in kleineren und mittleren Kommunen	Ja, quartalsweise Abstimmungsgespräche zum Projektstand und weiteren Vorgehen	Ja, die Ergebnisse werden mittels der Webseite des Niedersächsischen Kompetenzzentrums Klimawandels (NIKO) veröffentlicht und zudem in Netzwerkveranstaltungen sowie den Klima-Gesprächen des NIKO vorgestellt.	Ja, das Projekt dient dazu, Kommunen bei der Erstellung von Klimaanpassungskonzepten und Hitzeaktionsplänen zu unterstützen.	Ja, quartalsweise Abstimmungsgespräche zum Projektstand und weiteren Vorgehen
Pilotprojekt/ Modellvorhaben	Stadtwettervorhersage und Klimaanpassungsstrategien für Niedersachsen (StadtKlimaNDS)	27.06.2022	30.09.2027	599.915,00 €	- €	- €	Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover, Institut für Meteorologie und Klimatologie	30419	Hannover	Nein, Projektantrag der Uni Hannover im Rahmen einer Förderung außerhalb von Richtlinien.	Ja, jährliche Statusberichte	Ja, es ist eine Webseite geplant.	Ja, wenn möglich. Wird im letzten Projektjahr geprüft.	Ja, mittels Abgleich der Statusberichte und des Endberichts gegenüber dem Antrag.
Pilotprojekt/ Modellvorhaben	Unterstützung und Beschleunigung des kommunalen Klimaschutz durch Smart Cities	02.01.2021	31.12.2026	780.528,60 €	- €	- €	Niedersächsischer Städtetag	30159	Hannover	Nein, Projektantrag des NST außerhalb im Rahmen einer Förderung außerhalb von Richtlinien.	Ja, regelmäßige Berichterstattung des NST ggü. MU	Ja, verschiedene Veranstaltungsformate, Netzwerke, Berichte in den NST-Gremien sowie Publikation von Fachbeiträgen und Pressemeldungen	Ja, der Transfer der Projektergebnisse in die kommunale Praxis ist ein gewünschtes Outcome des Projektes, das gleichwohl der kommunalen Planungshoheit unterliegt.	Nein. Siehe Antwort zu Frage 5.
Pilotprojekt/ Modellvorhaben	Agri PV Dörverden - Teilprojekt Forschung	01.01.2022	31.12.2028	257.645,00 €	- €	- €	Klimaschutz- und Energieagentur Landkreis Verden gGmbH	27283	Verden	Nein, Einzelfallentscheidung MU	Ja, die Zielerreichung wird im Rahmen der Verwendungsnachweisprüfung und der regelmäßigen Berichtspflicht durchgeführt	Ja, Projektergebnisse durch lokale Öffentlichkeitsarbeit	Ja, Projektergebnisse durch lokale Öffentlichkeitsarbeit	Nein, eine Evaluierung ist nicht vorgesehen
Pilotprojekt/ Modellvorhaben	Endlos-Energie-Zentrum Schaumburg	01.01.2025	31.12.2026	1.875.871,95 €	- €	- €	Endlos-Energie-Zentrum Schaumburg	31675	Bückeburg	Nein, Einzelfallentscheidung MU	Ja, die Zielerreichung wird im Rahmen der Verwendungsnachweisprüfung durchgeführt	Bei Bedarf wird ggf. im Laufe der Zeit mittels Öffentlichkeitsarbeit weiter berichtet werden	Ein Transfer hängt von möglichen Projektergebnissen ab; ggf. wird mittels Öffentlichkeitsarbeit berichtet werden	Nein, eine Evaluierung ist nicht vorgesehen
Pilotprojekt/ Modellvorhaben	Probeförderung samt Aufwältigung und Durchführung der für die Inbetriebnahme der bestehenden Bohrung Munster Südwest Z3 erforderlichen Maßnahmen	21.04.2023	31.12.2026	7.114.050,00 €	- €	- €	HeideGeo GmbH & Co. KG	29633	Munster	Nein, das Projekt wurde nicht ausgeschrieben, aber es handelte sich hier um Projekt, bei dem aufgrund der verfügbaren Daten sehr gute geologischen Voraussetzungen für ein erstes Tiefengeothermieprojekt in Norddeutschland gegeben waren. Zudem könnte hier im Erfolgsfall die Nachnutzung einer Ergasbohrung, die in Niedersachsen vielfach vorhanden sind, demonstriert werden.	Ja, die Zielerreichung, d.h. ein positiver Verlauf der Aufwältigung und eine Inbetriebnahme der Bohrung inklusive einer entsprechenden positiven Entscheidung der Projektbetreiberin anhand der Testergebnisse (Menge und Temperatur des Thermalwassers) wird am Ende der Probeförderung mittels einer probeweisen Förderung von Thermalwasser festgestellt.	Das Projekt dient dazu, ein erstes Tiefengeothermieprojekt in Niedersachsen zu realisieren und zu zeigen, dass die Nutzung der Tiefengeothermie in Niedersachsen möglich ist.	Ja, das Ergebnis des Projektes wird Einfluss haben auf die weitere Entwicklung der Tiefengeothermie in Niedersachsen und im Erfolgsfall zu einer erfolgreichen Wärmewende beitragen.	Ja, die Entwicklung der Tiefengeothermie wird vom Landesamt für Bergbau (LBG) unabhängig von diesem Projekt kontinuierlich durch die Bereitstellung von Daten unterstützt und dokumentiert.